



„Aus christlicher Verantwortung gehandelt“

Mit herzlichen Worten des Dankes und der Anerkennung zeichnete Bürgermeister Benno Poll das Bild des scheidenden Verwaltungschefs. Oft habe man in den 22 Jahren seiner Amtszeit Gelegenheit gehabt, die Fähigkeiten Guntermanns zu erkennen. Verfahrenre Situationen habe er aus der Fülle seiner Erfahrungen heraus lösen können. Wie Poll in seiner Laudatio weiter ausführte, habe Guntermann das Ziel, fachliche und menschliche Qualitäten in die Arbeit einzubringen, nie aus den Augen verloren. Am persönlichen Erfolg sei ihm nie gelegen gewesen, immer habe das Wohl der Gemeinde seine Arbeit bestimmt, hob Poll hervor. Mit Zahlen aus der Statistik der Gemeinde belegte Poll, welche hervorragende Arbeit Guntermann geleistet habe. Dabei sprach er besonders den Wohnungsbau, die erfolgreichen Bemühungen um die Selbständigkeit der Gemeinde und die Versorgung mit sozialen Ein-

richtungen an. „Sie haben es in ihrem Leben verstanden, die Interessen der Bürger wahrzunehmen. Sie sind ein Vorbild für uns Jüngere, wir können viel von ihnen lernen“, bekräftigte Poll abschließend. Begleitet vom Beifall der Gäste verkündete Poll den Beschluß des Rates, Hubert Guntermann zum Ehrenbürger Everswinkels zu ernennen.

„Sie haben mir mit dieser Ernennung den Abschied sehr erleichtert. Ich sehe in ihr den Beweis, daß sie mich auch in Zukunft zu den ihren zählen wollen. Ich bleibe also Bürger dieser Gemeinde. Dafür danke ich ihnen von ganzem Herzen“, brachte Guntermann seine Freude zum Ausdruck.

Bernhard Lohmann, Fraktionsvorsitzender der CDU, stellte per Dia den Bildband vor, den seine Fraktion für Guntermann zusammengestellt hat. „Sie haben der Gemeinde nicht

nur ihre Arbeitskraft, sondern auch ihr Herz gegeben“, stellte Lohmann voran. (Siehe gesonderten Bericht auf dieser Seite.)

Für die SPD-Fraktion sprach ihr Vorsitzender Kurt Klösters. Er brachte einige kritische Aspekte mit in seine Rede, würdigte gleichzeitig aber auch die hervorragenden Verdienste Guntermanns. Kollisionen seien unvermeidbar gewesen. „Immer war es möglich, schnell auf die gemeinsame Basis zurückzufinden“, bescheinigte Klösters. Mit Einsatz und Energie habe Guntermann zum Wohle der Gemeinde gearbeitet. Als Dank der SPD-Fraktion überreichte der Fraktionschef eine Biographie Friedrich Schillers. Mit spontanem Beifall bedachte die Versammlung seine abschließende Feststellung: „Eine Erscheinung Ihrer Arbeit ist es sicher, daß es einem als Neubürger nicht schwer gemacht wird, hier Wurzeln zu schlagen.“

Oberkreisdirektor Winfried Schulte